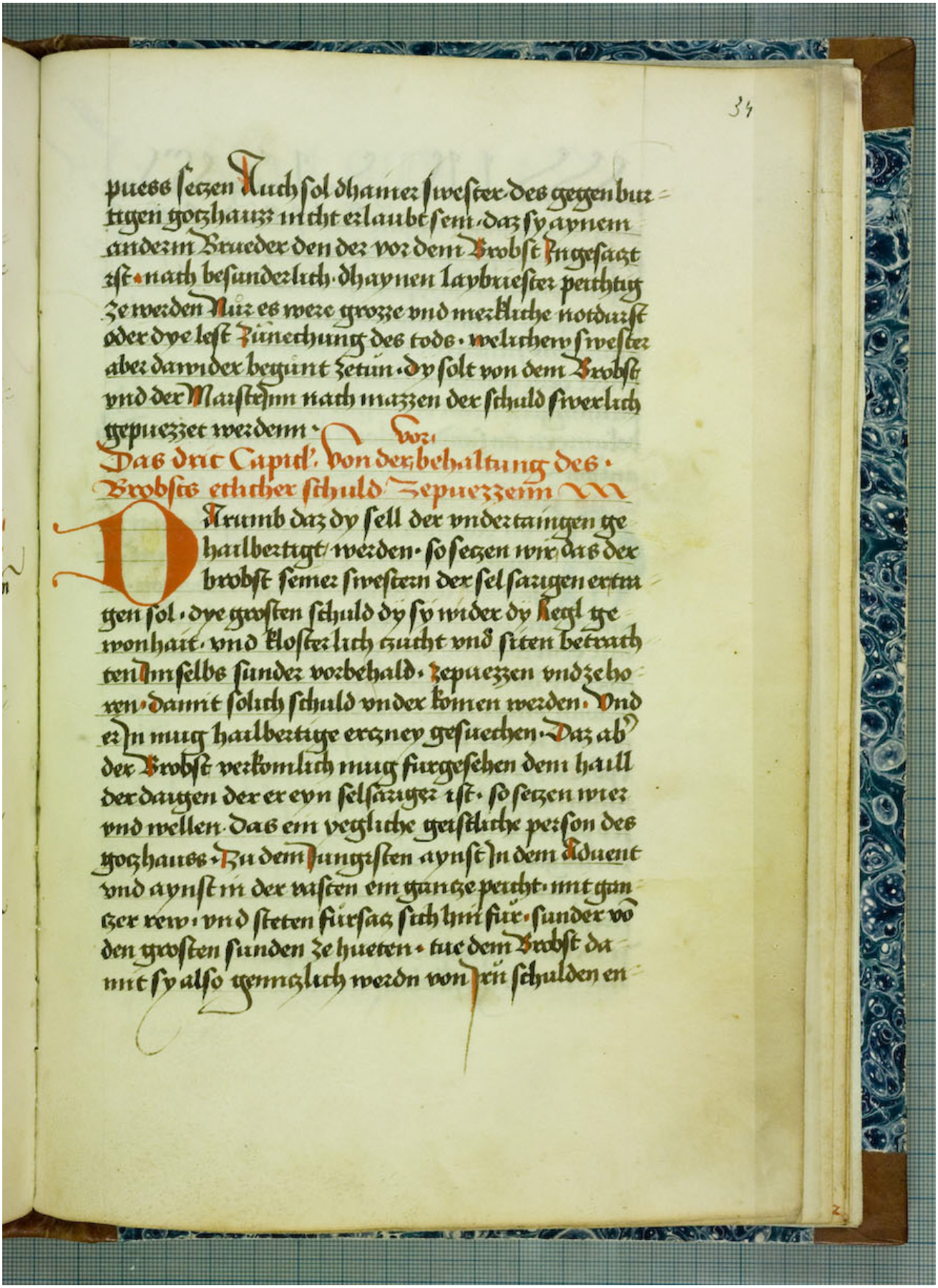
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1203
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



34

pucss setzen Auch sol dhamer swester des gegenbur
tigen gotzhauzz in cht erlaubt sein daz sy aynem
andern Brueder den der vor dem Probst ingesagt
ist nach besunderlich dhaynen laybruester peichtig
ze werden Nuz es were grozze vnd merkliche notdurft
oder dye lest Pünechung des tods welichen swester
aber darnder beginnt zetun dy solt von dem Probst
vnd der Maistrinn nach mazzen der schuld swerlich
gepuezzet werdenn

Das drit Capitl. Von der behaltung des
Probsts etlicher schuld zepuezzenn

Darumb daz dy sell der vndertaingen ge
hailbertigt werden so setzen wir das der
probst semer swestern der selsazigen ertu
gen sol dye grosten schuld dy sy wider dy Regl ge
wonhait vnd klosterlich zucht vnd siten betrach
ten In selbs sunder vorbehald zepuezzen vnd zeho
ren damit solich schuld vnder komen werden Vnd
er sn mug hailbertige erzney gesuechen Daz ab
der Probst verkomlich mug furgesehen dem haill
der daugen der er eyn selsazyger ist so setzen wir
vnd wellen das ein vegliche geistliche person des
gotzhauss zu dem pungristen aynst In dem Aduent
vnd aynst in der vasten ein gantze peicht mit gan
zer rew vnd steten fursaz sich hut für sunder vo
den grosten sunden ze hueten tue dem Probst da
mit sy also gemczlich werdn von drü schulden en